

II- 13789 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen
 des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6727/13

1994-05-26

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Scheibner, Dr. Ofner, Böhacker
 an den Bundesminister für Justiz
 betreffend Ausländeranteil in österreichischen Haftanstalten – Übergabe an die Sicherheitsbehörden

Der Bundesminister für Justiz hat bereits zwei Anfragen beantwortet, die sich auf die ausländischen Häftlinge in Oberösterreich und Salzburg bezogen haben. Da vielfach Interesse auch an den Daten der anderen sieben Bundesländer bekundet wurde, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch ist die Zahl und der Anteil der ausländischen Häftlinge in den einzelnen Gefangenenhäusern und Strafvollzugsanstalten derzeit (ohne Oberösterreich und Salzburg)?
2. Wie hat sich die Quote in den letzten Jahren jeweils entwickelt?
3. Wie sehr sind diese Haftanstalten derzeit überbelegt?
4. Wieviele Personen wurden 1988 und 1993 von den Justizbehörden jeweils direkt den Sicherheitsbehörden zur fremdenpolizeilichen Behandlung übergeben?
5. Wieviele Ausländer, die 1988 und 1993 aus der Haft entlassen wurden, sind den Sicherheitsbehörden nicht übergeben worden?
6. Aus welchen Gründen ist dies unterblieben?
7. Welche Straftaten hatten die Betroffenen jeweils begangen (wenn möglich gegliedert nach den Abschnitten des StGB und den anderen Strafgesetzen)?
8. Welche Strafen waren über sie verhängt worden (wenn möglich gegliedert in bedingte Freiheitsstrafen unter und über sechs Monaten, teilbedingte Freiheitsstrafen unter und über drei Monaten, unbedingte Freiheitsstrafen unter drei Monaten, zwischen drei und sechs Monaten, über sechs Monaten, über einem Jahr und Geldstrafen)?
9. Welchen Nationalitäten gehörten die nicht den Sicherheitsbehörden übergebenen jeweils an?